

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 159.

Leipzig, Mittwoch den 12. Juli.

1876.

Amtlicher Theil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

André'sche Buchh. in Prag.

7847. **Klofetz, J.**, zur Organisirung d. landwirthschaftlichen Credits in Böhmen. gr. 8. * 60 S.

Brockhaus in Leipzig.

7848. **Rikli, K.**, chronographischer Geschichts-Atlas. gr. 8. * 3 M.; cart. * 3 M. 40 S.

Debold in Offenburg.

7849. † **Adreß-Buch** der Großh. Badischen Kreishauptstadt Offenburg. Entworfen v. F. Hahn. 8. In Comm. ** 2 M.

Filtich's Erben in Bistritz.

7850. **Dokoupil, W. v.**, die Bauhölzer. Ein Beitrag zur Kenntniss der Baumaterialien. gr. 8. * 30 S.

Goschorsky's Buchh. in Breslau.

7851. † **Kiepert's** Kursbuch f. Ostdeutschland red. v. Werner. Juli 1876. gr. 16. * 75 S.

Hambrecht's Buchh. in Offenburg.

7852. † **Adreß-Buch** der Großh. Badischen Kreishauptstadt Offenburg. Entworfen v. F. Hahn. 8. In Comm. ** 2 M.

Hartleben's Verlag in Wien.

7853. † **Jedina, L. v.**, Um Afrika. Reise Sr. Maj. Corvette Helgoland in den J. 1873—1875. 6. Bfg. gr. 8. 60 S.

7854. † **Rod's, P. de**, ältere humoristische Romane. 34. Bfg. gr. 16. 60 S.

7855. † **Kriegs-Karte** der Europäischen Türkei, nebst Rumänien, Serbien, Montenegro, dann Griechenland u. den angrenz. Ge-

bieten v. Oesterreich-Ungarn u. Russland. 1:2,500,000. Lith. Imp.-Fol. 20 S.

7856. † **Montépin, K. de**, ausgewählte Romane. 2. Serie. 4. Bfg. gr. 16. 60 S.

7857. † **Storch, A.**, die Königsmörder. 15. Bfg. gr. 8. 50 S.

7858. † **Berne, J.**, bekannte u. unbekante Welten. 3. Serie. 32. Bfg. gr. 8. 50 S.

Marr in Baden-Baden.

7859. **Göbenberger, J.**, die Fresken der neuen Trinkhalle zu Baden. In Stahl gestochen v. E. Wagner u. erläutert v. D. Moser. gr. 8. Geb. m. Goldschn. * 4 M. 80 S.

7860. — the frescoes of the pump-room at Baden. Engraved on steel by E. Wagner, a. explained by O. Moser. gr. 8. Geb. m. Goldschn. * 4 M. 80 S.

Palm & Enke in Erlangen.

7861. **Gesetzgebung**, die, d. Deutschen Reiches m. Erläuterung. Präg. v. E. Bezold. 3. Thl. Strafrecht. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 2 M. 20 S.

7862. **Wiebes, D.**, die Strafgesetz-Novelle vom 26. Februar 1876. Eingeleitet u. kommentirt. 2. Hft. gr. 8. * 2 M. 20 S.

Simmel & Co. in Leipzig.

7863. † **Meierheim, C.**, de infinitivo Homericico capita III. Specimina II. 8. u. 4. Goettingen. * 2 M.

Sivina in Kattowitz.

7864. **Dwornicki, Elias** slawny rozbójnik w górnym Szlązku i jego wspólnicy. 8. * 30 S.

Trube in Offenburg.

7865. † **Adreßbuch** der Großh. Badischen Kreishauptstadt Offenburg. Entworfen v. F. Hahn. 8. In Comm. ** 2 M.

C. Winter in Frankfurt a/M.

7866. **Zur Reform** d. Actienwesens. gr. 8. * 1 M.

Nichtamtlicher Theil.

Münchener Ausstellungsbriefe.

I.

„Wie viele Ausstellungen denn noch?“ mag sich mancher verehrte Colleague gefragt haben, als im vorigen Jahr die Einladung zur Beschickung der Münchener „Deutschen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe“ an ihn gelangte. Und — da man im Allgemeinen gewöhnt ist, Dinge, die einmal einen unangenehmen Beigeschmack verrathen haben, nicht zum zweiten Mal zu kosten, so war die natürliche Folge, daß jene Einladung bei den meisten der verehrten Herren Collegen den Weg — der meisten Circulare ging. Um die Bedeutung jener Einladung und der sich daraus entwickelnden Leistung — der jetzt seit drei Wochen eröffneten Ausstellung — für den Buchhandel und für alle damit zusammenhängenden Geschäftszweige richtig würdigen zu können, muß die Entstehung derselben wohl ins Auge gefaßt werden.

Der Münchener Kunstgewerbeverein — vielen der Leser dieses Dreihundvierzigster Jahrgang.

Blattes bekannt durch seine seit einer Reihe von Jahren von Theodor Adermann in München editirte und auf der Wiener Weltausstellung mit der höchsten Auszeichnung bedachte Zeitschrift, die älteste deutsche Zeitschrift dieses Zweckes und Inhalts — beabsichtigte die Feier seines 25jährigen Bestehens für die weitesten Kreise bedeutungsvoll zu machen durch eine Ausstellung, welche zunächst zeigen sollte, wie unsere Altvordern jeweils den Kunstgeschmack ihrer Zeit in den Gegenständen des täglichen Gebrauchs, in Schmuck- und Hausgeräth zum Ausdruck brachten und dann, wie Kunst und Gewerbe heute sich verbunden haben, um unsere ganze Umgebung, vom freien, öffentlichen Platz der Stadt und vom Prachtbau bis in den traulichen Winkel der Schlafkammer oder in die gemüthliche Nische des Bibliothekszimmers zu einem stylvollen, harmonischen Ganzen zu gestalten.

So etwa der ideale Gedanke, der die Ausstellung schuf. Um ihn zu verwirklichen, bedurfte es der Mitwirkung aller Derrer, die jene Denkmäler des Geschmacks früherer Zeiten zur Verfügung